

MARIO BEERDEN
IMMOBILIEN
geprüfter Immobilienmakler (IMD)

Ihr Makler in Geldern

www.beerden-immobilien.de
Tel. 02831-9104944




Wir machen Eigentümer!

NIEDERRHEIN NACHRICHTEN

EvaStone
New Collection

Slickers
optik - akustik - schmuck - uhren

hartstr. 27 / 47601 geldern
tel. 0 28 31 / 22 71

37. WOCHE	GELDERN STRAELEN KERKEN ISSUM WACHTENDONK RHEURDT	MITTWOCH 15. SEPTEMBER 2021
 Von der Stadt in den Bergarten – im blumigen Paradies tanzen Das City of Flowers-Festival fand erstmals an einem neuen Ort in Auwel-Holt statt. Seite 3	 Pilotprojekt in den Gelderner Grundschulen gestartet CO2-Ampeln informieren über die Luftqualität in den Klassenräumen. Seite 5	 Seit Ewigkeiten ein Teil der Kultur – die Sprache der Blumen Pflanzen spielen seit jeher auch in der Trauer eine bedeutsame Rolle. Seite 9

SONDERBEILAGE

Azubi-Börse
Hier sind 17 Firmen auf der Suche nach Azubis

Die große Azubi-Börse
www.azubi-boerse.de

Mit den NN ins Straelener Weihnachtsmärchen

Freikarten gewinnen für „Die Schöne und das Biest“ am Dienstag, 14. Dezember

NIEDERRHEIN/STRAELEN. Im vergangenen Dezember mussten die kleinen und großen Märchenfans auf das große Weihnachtsmärchen des Kulturring Straelen verzichten – aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen konnten die Aufführungen nicht stattfinden. Jetzt laufen beim Märchenteam wieder die Proben und über 6.650 Tickets für die zwölf Vorstellungen des Kindertheaters „Die Schöne und das Biest“ in der Hofroth-Halle in Straelen sind bereits verkauft. Die Niederrhein Nachrichten präsentieren auch in diesem Jahr wieder eine Sondervorstellung des Straelener Weihnachtsmärchens: Kinder und Erwachsene sind dazu bei freiem Eintritt am Dienstag, 14. Dezember, um 15 Uhr herzlich eingeladen.

Zum Inhalt: Als der reiche französische Kaufmann Monsieur Bonaire erfährt, dass sein Handelsschiff bei einem Sturm auf dem Meer gekentert ist, wird ihm sofort klar, dass er seinen finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. So beschließt er, sich auf eine Geschäftsreise zu begeben, um in der Ferne nach möglichen neuen Geschäftspartnern Ausschau zu halten. Seine vier Töchter, von denen ihm die jüngste mit Namen „Belle“, die Liebste ist, dürfen sich von ihm etwas wünschen, das er ihnen mitbringen soll. Während die Älteren sich vor allem Schmuck, Gold und neue Kleider wünschen, bittet ihn die jüngste nur darum, dass er ihr eine duftende Rose mitbringen möge. Der Vater verspricht, die Wünsche der Tochter zu erfüllen und macht sich auf den Weg. Unterwegs begegnet er aber magischen Waldwesen, die dafür sorgen, dass er vom Weg abkommt und sich im Wald verirrt. Schon ohne Hoffnung erreicht der Kaufmann erschöpft und kraftlos zufällig ein Schloss, welches unbewohnt zu sein scheint. Verwundert muss er aber feststellen, dass dort für ihn ein Tisch mit frischen Speisen gedeckt und auch ein Zimmer hergerichtet ist, wo er sich erst einmal ausruht.

Am nächsten Morgen nutzt er die Zeit, um sich ein wenig umzusehen und erblickt einen Rosenstrauch, dessen Duft und Blüte ihn an den Wunsch seiner jüngsten Tochter erinnert. Er bricht eine Blüte vom Strauch ab, worauf ihm ein seltsames We-

sen, das Biest, erscheint. Dieses fragt ihn, warum er, dem doch so viel Gutes zuteil geworden ist, die Schönheit im Park zerstört, indem er einfach eine Rose abbricht. Für das Biest ist dieses Verhalten ein so schreckliches Vergehen, dass es den Kaufmann mit dem Tod bestrafen will.

Eingeschüchtert berichtet dieser dem Biest vom Wunsch seiner jüngsten Tochter, ihr eine duftende Rose mitzubringen. Nach kurzer Überlegung schlägt das Biest dem Kaufmann vor, dass dieser sein Leben behalten darf, wenn seine Tochter fortan im Schloss leben würde. Angst-erfüllt willigt der Kaufmann ein, kehrt umgehend nach Hause zurück und berichtet allen, was sich zugetragen hat. Die ausgewogene Situation erkennend, macht sich Belle traurig auf den Weg zum Schloss. Was aber will dieses Biest nur von ihr und wird sie jemals wieder nach Hause kommen?

Die einzigartige Präsentation der Straelener Weihnachtsmärchen, in denen immer Platz für Kinderträume und viel Phantasie bleibt, begeistert jedes Jahr mehrere tausend Kinder. Und auch die 36. Inszenierung „Die Schöne und das Biest“ wird dank des lebendigen Schauspiels, der über 25 Meter breiten Bühne mit ihrer bis ins Detail liebevoll gestalteten Kulisse, der Spielzonen mitten im Saal, der professionellen Bühnentechnik und der überraschenden Effekte, erneut ihre Einzigartigkeit beweisen und allen Besuchern ein unvergessliches Theatererlebnis in der Weihnachtszeit bescheren. Die Spieldauer beträgt zirka 90 Minuten inklusive Pause.

Vom 12. bis 16. Dezember bringt das Straelener Märchen-

team „Die Schöne und das Biest“, in einer Bearbeitung für Kinder – frei nach der französischen Vorlage von Gabrielle-Suzanne Barbot de Villeneuve –, auf die Bühne. Eintrittskarten sind nur noch für die öffentlichen Vorstellungen am Sonntag, 12. Dezember, um 16.30 Uhr, und am Montag, 13. Dezember, um 15 Uhr, in der Kulturring-Geschäftsstelle am Markt in Straelen oder unter www.weihnachtsmaerchen-straelen.de erhältlich. Auch für die Schulvorstellungen gibt es nur noch wenige Resttickets.

Jetzt Freikarten gewinnen

Die 650 Eintrittskarten für die NN-Sondervorstellung am Dienstag, 14. Dezember, werden ab sofort unter den Märchenfreunden am Niederrhein verlost. Alle Leser, Erwachsene und Kinder, aber auch ganze Kindergartengruppen und Schulklassen können sich unter www.niederrhein-nachrichten.de/weihnachtsmaerchen-straelen bewerben, indem sie das entsprechende Formular ausfüllen und darin die gewünschte Anzahl von Freikarten angeben. Einsendeschluss ist der 1. Oktober. Verlost werden die Karten, solange das Kontingent reicht.

Wichtig: Bei einem Gewinn von Freikarten für die Sondervorstellung am 14. Dezember, können bereits reservierte Karten für eine andere Vorstellung nicht zurückgegeben werden. Zudem weist der Kulturring darauf hin, dass aktuell für den Besuch des Weihnachtsmärchens die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) gilt, je nach Entwicklung der Pandemiesituation kann es bis Dezember aber auch eine Einschränkung auf 2G geben. **AK**



Andrea Kempkens (Niederrhein Nachrichten) und **Norbert Kamphuis (Märchenteam des Kulturring Straelen)** laden zur Sondervorstellung der Niederrhein Nachrichten am 14. Dezember in die Straelener Hofroth-Halle ein. **NN-Foto: Theo Loh**



Jenny Schäfer (r.) und Martina Viehweg erzählen von der gemeinschaftlichen Kunstausstellung mit zwölf weiteren Gleichgesinnten. **NN-Foto: Thomas Langer**

Gebündelte Einsicht in die Rheurder Künstlerszene

14 Künstler laden am 25. und 26. September zur 1. „Open Art Rheurdt“

RHEURDT. Die Kunst hat viele Gesichter. Auf Neue beweist das bald eine 14-köpfige Gemeinschaft aus Rheurdt. In der ersten „Open Art“ am Samstag, 25., und Sonntag, 26. September, stellt jedes Mitglied quer durch Rheurdt von 12 bis 18 Uhr die eigene Kunst aus, sei es Malerei, Schmiedekunst oder Holzarbeit. Ziel ist es, die lokale Kunst der Öffentlichkeit bekannt zu machen und auch als Gemeinschaft aufzutreten.

Als die Idee 2020 durch eine Kamp-Lintforter Künstlerin angestoßen wurde, erging es dem Plan wie vielen anderen in diesem Jahr: Die Umsetzung in die Tat musste wegen der Pandemie und dem Lockdown lange Zeit nach hinten verschoben werden. Aber auch einen Termin zu finden, an dem alle Künstler teilnehmen können, war alles andere als leicht. „Aber dann gab es doch noch eine glückliche Fügung“, erzählt Martina Viehweg freudig.

Der Vorteil daran, gemeinschaftlich aufzutreten, ist, dass sich auch weniger mit der Öffentlichkeit erfahrene Künstler mehr trauen, mit ihren Werken nach außen zu treten. Denn es seien nicht nur studierte Künstler dabei, sondern auch Autodidakten, verrät Jenny Schäfer. Sie ist eine von fünf teilnehmenden Malern, die ihre Acrylbilder präsentieren und die einzige von ihnen, die durch ihr Schaffen ihren Lebensunterhalt verdient. „Ich male, seit ich denken kann“, erzählt sie. Wo Kinder

meist Tiere zeichnen, brachte sie schon früh Menschen auf Papier. Im Laufe der Zeit kam zu den Figuren dann das Abstrakte dazu. Sie ist zwar bereits ein alter Hase, was derartige Events angeht, aber deswegen freut sie sich nicht weniger auf die Gelegenheit. „Es kommen ganz andere Gespräche auf“, sagt sie.

Viehweg, den Rheurdtern bekannt durch ihren „Blumenwerkraum“, sieht sich „mehr im Kunsthandwerk, mit der Gestaltung von floralen Materialien.“ Seit 35 Jahren ist sie bereits damit aktiv, nahm auch immer wieder mal an einer Ausstellung teil. Sie möchte von ihrer Blumenkunst ein paar ihrer ausgefalleneren Stücke und freut sich darauf, mit den befreundeten Künstlern eine Ausstellung zu veranstalten. „Ich finde es sehr inspirierend“, erläutert sie.

Die Teilnehmer

Schon zur Zeit, als sie in der alten Molkerei künstlerisch tätig war, wollte Schäfer neben eigenen Events auch immer an den offenen Ateliers anderer Kommunen teilnehmen. Geklappt hat es aufgrund der Ortsgebundenheit jedoch nie. Aber das war auf lange Sicht auch eine Chance, wie sich jetzt zeigt: „So hat sich nun für Rheurdt eine neue Gruppe gebildet. Wir haben jetzt einen ersten Versuch, auf eigenen Beinen zu stehen“, sagt Schäfer.

Viehweg ist während der Aktion in ihrem Werkraum auf dem Landwehrweg 150 anzutreffen. Adelheid Thillosen präsentiert

in ihrem Laden „Det on Dat“ auf der Aldekerker Straße 14 unter anderem ihre Malerei. „Sie fertigt auch ihre Postkarten selbst“, sagt Schäfer. Bei Thillosen ist auch Anke Schmitt anzutreffen, die ihre textilen Collagen als Wandbilder in Szene setzt.

Lambert Holtappels zeigt seine Holzarbeiten auf dem Hochend 45. Schmuck und Bronzekunst gibt es bei Anke Cöhnen, Finnmanshof 14. Goldschmiedekunst wiederum haben Volker Atrops, Feldstraße 12, und Gisa Elmer An Hacksteinhaken 15a, in petto. Alle drei haben sie eines gemeinsam: Sie sind studierte Produktdesigner und bringen damit besondere Erfahrung mit.

Etwas ungewöhnlicher wird es hingegen mit Stephanie Bongers: So wie Schäfer ihre Malerei auf dem Hochend 68 präsentiert, tut Bongers es hier mit Kunst aus Fahrradschläuchen. Am selber Ort zeigt auch Zahal Maden Origami-Kunst.

Weitere Maler sind Gerd Hüken, Bahnstraße 62 im „Okoatelier“, Birgit Goltz im Garten auf dem Lupinenweg 2, Drea Belzer im Postcave Alte Schule auf der Hauptstraße 50 sowie Margret Theissen auf der Hauptstraße 27 „Zur Linde“.

Zu beachten sind die dann geltenden Hygienebestimmungen, darunter die 3G und eine medizinische Maske. Weitere Informationen gibt es im Flyer. Diese liegen im Ort aus, unter anderem in der Volksbank, der Sparkasse und bei der Gemeinde.

Thomas Langer

AKTUELL

Förderung für Lastenräder in Rheurdt noch möglich

Es gibt noch Restmittel im Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenrädern für Bürger in Rheurdt. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bewilligt. Es gibt einen Zuschuss von bis zu 500 Euro für neue oder von 250 Euro für gebrauchte Räder. Der Förderantrag sollte vor dem Kauf vorliegen, er ist erhältlich im Rathaus bei Ralf Spengel, Telefon 02845/963330, Mail klimaschutz@rheurdtd.de.

POLITIK

Neue Öffnungszeiten für das Bürgerbüro Wachtendonk

Das Bürgerbüro öffnet außerplanmäßig am Samstag, 18. September, von 10 bis 12 Uhr. Aufgrund des Wahlwochenendes bleibt es am Samstag, 25. September, geschlossen.

WETTER

Do. Fr.



20° 13° 20° 13°

BAUFUCHS

VOS

DER IDEEN-BAUMARKT

ICH HAB DA EINE IDEE!

Mehrzwecksauger Kärcher WD2

64,99
49,99

1000 Watt, Behälter 12 L, Schwammschleifer, incl. Saugrohrschlauch 1,9 m, 2 Saugdüsen, Nass-/Trockensaugdüse, Fugendüse und Papierfilterbeutel (1090/4)

Vos-Knaller der Woche!

Angebote zum Sparen.

Geldern • Kevelaer • www.baufuchs-vos.de

Gartensauger/bläser Gardena

109,99
69,99

3000 Watt, Blaugeschwindigkeit 310 km/h, Saugkapazität 170 l, Hackschneidmesser 16 l, mit 45 l Feinsack sowie besonders stabilen Reifen und Hackschneidmesser (103087)

Angebote gültig bis 31.09.2021